



Veröffentlicht am 6. Januar 2020 auf „RP-Online“ Text von Franz Josef Ungerechts

Ex-Oberbürgermeisterin Monika Bartsch, Vorsitzende der Tafel, wurde ausgezeichnet

Es geschah am Sonntagmorgen zum 22. Mal, dass die Karnevalsgesellschaft „Immer lustig Holt“ und die Volksbank Mönchengladbach ihren „Mensch der guten Tat“ auszeichneten. Eigens für diese in der Region einmalige Ehrung agiert für die Gesellschaft ein vierköpfiges Gremium, das einen würdigen Menschen vorschlägt.

In diesem Jahr hatte die Jury allerdings ein Problem, denn der Vorschlag fiel nicht einstimmig aus, konnte er auch nicht, da die drei Männer, KG-Vorsitzender Günter Claßen, Volksbank-Vorstand Franz Dierk Meurers und Schützenchef Horst Thoren, ihre Kollegin Monika Bartsch als würdige Kandidatin auserkoren hatten.

Geheimhaltung war also von Nöten. Streng geheim konnte es natürlich nicht bleiben, und doch waren einige Gäste im Holter Haus der Volksbank überrascht, als die ehemalige Oberbürgermeisterin und jetzige Vorsitzende der Mönchengladbacher Tafel von den Laudatoren Frank D. Meurers und Horst Thoren aufgerufen wurde.

„Mit Monika Bartsch“, so berichteten die Laudatoren, „wird heute ein Mensch geehrt, dessen Seele für die Heimatstadt und deren Menschen brennt. Mit Verstand, Tatkraft und Herz setzt sie sich heute noch für andere Mitbürger ein. Sie ist ein Mensch, der für Mönchengladbach steht, denn bei dieser Auszeichnung geht es um den Menschen.“

Monika Bartsch war ab 1997 die letzte ehrenamtliche und ab 1998 bis 2004 die erste hauptamtliche Oberbürgermeisterin der Stadt. Dies alleine war jedoch nicht der Grund für die Ehrung, sondern es waren vielmehr die vielfältigen ehrenamtlichen Dinge und Aufgaben, die sie übernahm und zum Teil bis heute noch ausübt.

Mit der Auszeichnung ist ein von der Volksbank gestifteter Geldbetrag in Höhe von 1111 Euro verbunden, den Monika Bartsch im Frühjahr an bedürftig Holter Menschen verteilen möchte.